Meisterschaftskommission Indoor (MKI)

Weisungen

Saison 2019/2020

Trikots

Farblich kontrastierende Trikots in der NLA

- Grundsätzlich gilt Art. 151 Abs. 3 VR: Die beiden Mannschaften haben in der NLA in Trikots anzutreten, die sich farblich unterscheidbar kontrastieren. Die Heimmannschaft hat das Vorrecht.
- Ein Eintrag auf dem Schiedsrichterrapport führt nicht in jedem Fall zu einer Sanktion durch die MKI. Die MKI beurteilt auch die konkreten Umstände. Falls eine Mannschaft nicht in der Lage war, ihre Trikots zwischen zwei Spielen zu waschen, kann die MKI von einer Sanktion absehen.

Top Scorer-Trikot

- Auf dem Top Scorer-Trikot wird KEIN Kapitänsstreifen angebracht.

Zusatzbekleidung der Spieler

Knieschoner / Ellenbogenschoner / Gelenk-stützen / Schweissbänder

- Kein Handlungsbedarf
- Ohne Einschränkungen erlaubt

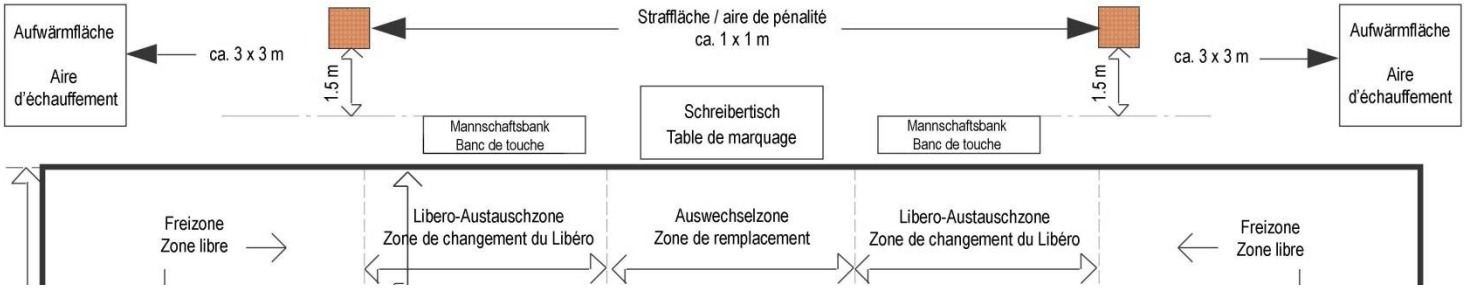
Netzkameras

Einsatz von Netzkameras durch Teams

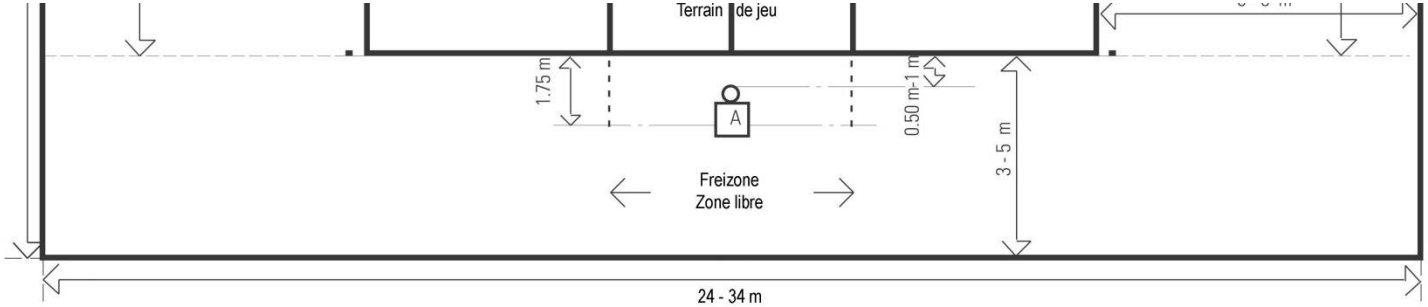
- Weisung MKI gilt für:
  - Alle nationalen Ligen
  - Swiss Cup
- Kamera am Netzpfosten grundsätzlich nicht erlaubt!
  - Ausnahme: für TV oder Live-Stream mit spezieller Bewilligung der MKI

Court Layout

Bodenmarkierungen



- Sind gewisse Markierungen (z.B. Straf- und Aufwärmfläche) bereits eingezeichnet, sind diese auch in der NLB oder 1L zu berücksichtigen, sofern es die räumlichen Verhältnisse gestatten.
- Die Coaching-Linie wurde abgeschafft und muss nicht mehr berücksichtigt werden.

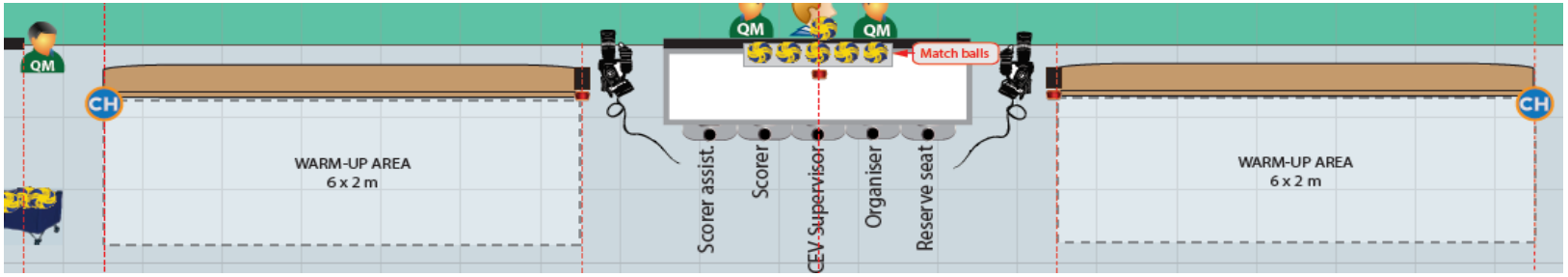


Court Layout

Aufwärmfläche

- Bisher: ca. 3 x 3 Meter, an beiden Ecken der Spielfläche auf der Seite der Mannschaftsbänke ausserhalb der Freizone

- Neu (alternativ) auch möglich: ca. 6 x 2 Meter, direkt hinter der Mannschaftsbank



Court Layout

WIN4 AXA Arena, Winterthur

- Feldlinien nur aufgeklebt, müssen durch SR ausgemessen werden

LAS-Regelung

Vorgehen bei festgestellten Fehlern (1)

- Bei Beschwerden von einer Mannschaft während des Spiels:
  - Spielzug regulär beenden, danach überprüfen, ob die Beanstandung der Mannschaft korrekt ist. Bei Missbrauch durch Mannschaften sind Sanktionen für unsportliches Verhalten oder Spielverzögerung auszusprechen (mit Augenmass).
- Vor Beginn des Satzes: analog falsche Startaufstellung, d.h. es ist eine korrekte Aufstellung einzunehmen (Spielerwechsel bei 0:0), ohne weitere Sanktionen.
- Bei Spielerwechsel (vor Anpfiff zum nächsten Aufschlag): Wechsel darf entweder rückgängig gemacht werden oder ein neuer Wechsel ist zu gestatten; danach erfolgt Sanktion wegen Spielverzögerung.

LAS-Regelung

Vorgehen bei festgestellten Fehlern (2)

- Während des Spiels (im laufenden Spiel oder bei einem Spielerwechsel nach Anpfiff zum nächsten Aufschlag):
  - Schreiber informiert die Schiedsrichter
  - Spielzug wird regulär beendet, erst danach wird der (mögliche) LAS-Fehler behandelt
  - Schiedsrichter verifizieren, ob tatsächlich LAS-Fehler vorliegt. Falls ja:
    - Eintrag auf dem Matchblatt unter „Bemerkungen“
    - Spielerwechsel zur Behebung des Fehlers (primär regulärer, ansonsten ausnahmsweiser Wechsel)
    - Aussprechen einer Sanktion wegen Spielverzögerung (aber kein Punkteabzug!)

LAS-Regelung

Sonderfall: Libero als LAS

- Zählt nur, wenn alle Liberos, die auf dem Matchblatt eingetragen sind, die LAS-Kriterien erfüllen
- Zählt immer als 1 LAS, auch wenn effektiv NICHT auf dem Feld
- Bei Neubenennung des Liberos:
  - Zeitpunkt der Neubenennung massgebend
  - LAS-Status des Liberos kann sich bei Neubenennung somit ändern!